Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Dienstag, 30. Jänner 1909.

Ball der Stadt Wien. Das Wiener Rathaus steht seit heute ganz im Zeichen des Balles der Stadt Wien, der am Freitag (2. Februar) abgehalten wird. Der Kaiser zeichnet dieses Festball, Festfest der Gemeinde Wien dadurch aus, daß er ein Mitglied des Kaiserlichen Hauses als seinen Stellvertreter entsendet, mehrere Erzherzoge haben ihr Erscheinen in sicherer Aussicht gestellt u. zum ersten Male seit dem Bestande des Balles wird der Glanz des Festes erhöht durch die Anwesenheit einer Erzherzogin. Maria Annunziata wird dem Balle beiwohnen u. wird die Vorstellung einer großen Anzahl von Damen des Komitees entgegennehmen. Vielfachen Anfragen gegenüber sei bemerkt, daß der Eintritt in den Ballsaal nur bei strengster Ballkleidung möglich ist, d. h. bei Damen dekolletiertes Kleid, bei Herren in Zivil, Frack, weiße Krawatte u. wenn möglich weiße Weste. Der Minister des Äußern Herr v. Aehrenthal leitet eifrigst die Proben für den von ihm zusammengestellten Eröffnungstanz, zu welchem Hofmusiker Klein eine melodiöse Musik geschrieben hat. Der Eröffnungstanz von 32 Personen getanzt, wird ein reizendes Bild bieten. Das Musikprogramm, (Kapelle Johann Müller u. Regimentskapelle des Infanterieregiments) weist eine Reihe von Neuheiten u. Neuaufführungen auf, so einen Walzer von Johann Müller „Erinnerung an 1809" u. einen Walzer von Kapellmeister Hacak „Wiener Chronik". In den Festräumen herrscht rege Tätigkeit, um alles auf das prächtigste einzurichten. Seit gestern bereits ist Hofgartendirektor Sybler an der Arbeit, um Stiegenraum u. Festsaal in lebende Bäume von mächtiger Pracht umzuwandeln. Große Wagenladungen von Pflanzen aller Art langen stündlich im Rathause an u. Dutzende von geschickten u. kunstgeübten Händen sind damit betraut, alles an Ort u. Stelle zu bringen.

Aus dem Rathause. In der kommenden Woche findet keine Gemeinderatssitzung statt. Die nächste Plenarsitzung ist für Dienstag den 9. Februar in Aussicht genommen. Der Stadtrat tritt am Donnerstag und Freitag jedesmal um 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen. – Am 2. Februar findet in dem Festsaal des Rathauses der Ball der Stadt Wien statt. – Am 4. d., dem ersten Donnerstag im nächsten Monate wird wie allmonatlich eine Reihe von Amtseinführungen, die der Gemeinderat verliehen hat, überreicht, Beeidigungen vorgenommen werden etc.

Die neue Straßenbahnlinie in der Grandauerstraße. Die Direktion der Städt. Straßenbahnen hat über die Offertverhandlung für den Bau der Straßenbahnlinien zum Rennplatz in der Grandauerstraße und Zweigbahnen vom Lustschloß im Prater entschieden. Die Verhandlung findet am 15. Februar 10 Uhr vormittags im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Floridsdorf statt. Zur Vergabe gelangen die Erdarbeiten, Oberbau- u. Pflasterungsarbeiten und die Lieferung der Schienen.

Das historische Museum der Stadt Wien bleibt Dienstag, den 2. Februar d. J., wegen des an diesem Tage stattfindenden Balles der Stadt Wien geschlossen.

Wärmestuben. Die außerordentliche Steigerung Wien findet in dem erhöhten Anspruch, der sich von dem Wiener Wärmestuben-Wohltätigkeitsverein, welchem Wärmestuben ihrem zweckmäßigen Ausdruck. Nicht weniger als 96.377 Personen haben die Wärmestuben in der Woche vom 22. bis 28. Jänner aufgesucht, darunter befanden sich auch 43301 Kinder. Während der Nachtzeit wurden die Wärmestuben in demselben Zeitraume von 4141 Personen aufgesucht. Diese Ziffern sprechen deutlich für die Notwendigkeit dieser humanitären Institution, welche die Förderung jedes Menschenfreundes gewiß vollauf verdient. Übrigens werden in der Kanzlei des Vereines I. Barbarastraße Gaben entgegengenommen.

Volksbeer-Fest. Der Wiener Turnverein, veranstaltet am 7. Februar um 2 Uhr nachmittags in Haigl's Kaiserpalast, 13. Bezirk, Schönbrunnerstraße, ein Volksbeerfest unter der Leitung seines Ehrenmeisters Herr Karl Lafite und unter gefälliger Mitwirkung der Konzertsängerin Fr. Lilli Claus-Nauwerk und der vollständigen Kapelle des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 84. Bei diesem Konzerte gelangen u. a. eine Reihe größerer Werke für Männerchor und Orchester zur Auf-

führung. Es enthält die Vortragsordnung „Donald Caird" von A. Jensen, „Die Tragödin" von V. Kalderon, „Turnerblut Lied" von Karl Lichter und den vollständigen Zyklus „Altwiener ländliche Volkslieder" von H. Kramer. – Eintrittspreis 50 h, reservierte Plätze (in beschränkter Anzahl) 1 K. Karten vorverkauf: Musikalienhandlung A. Robiczek, I. Graben 14; J. Weigl's Etablissement, XV. Schönbrunner Straße (Schulkasse); in der Kassakanzlei des Lehrerhauses VII. Langegasse 20; in der Vereinskanzlei, VII. Schottengasse 12, während der Stunden von 5 bis 7 Uhr und bei allen Vereinsmitgliedern.

Aus Lovrenac wird gemeldet: Oberstjägermeister Graf Maximilian Thun-Hohenstein ist zu mehrwöchentlichem Aufenthalte in Lovrenac eingetroffen und in der Hotel-Pension Wolf, „Villa Ca la Mori" abgestiegen.

Landtagswahlen. Wie bekannt findet Montag, den 8. Februar in vier Wiener Gemeindebezirken die Landtagswahl statt, zw. in den Bezirken Landstraße (Wahlmandat Dr. Lueger), Neubau (Wahlmandat Dr. Ofenbauer und Neumann), Hernals (Wahlmandat Dr. Kramar) und Döbling (Wahlmandat Prinz Alois Liechtenstein). Diese Wahl ist auf Grund der bei der allgemeinen Landtagswahl am 26. Oktober v. J. bei mitzten Wählerliste vorzunehmen. Es ist daher bei dieser Wahl als wahlberechtigt, wer sich in die Wählerlisten eingetragenen Personen, zw. auch dann wahlberechtigt, wenn sie mittlerweile ihren Wohnsitz in dem betreffenden Bezirke aufgegeben haben sollten. Die Wahlhandlung beginnt um 6 Uhr früh, die Stimmenabgabe wird um 5 Uhr nachmittags geschlossen. Zur Vornahme der Wahl werden den Wahlberechtigten Legitimationskarten erfolgt und derselben auch Stimmzettel beigelegt, jedoch sind die Wahlberechtigten an die Verwendung dieser Stimmzettel nicht gebunden.

Jeder Wähler kann sein Wahlrecht nur persönlich ausüben. Jene Wähler, welchen ihre Legitimationskarten aus welchen Gründen immer längstens 24 Std. vor der Wahl nicht zugestellt worden sind, können dieselben gegen Nachweisung ihrer Identität persönlich behoben zw.: im 3. Bezirke am Tage vor der Wahl (Sonntag, den 7.) von 8 bis 2 Uhr für die Wahlkommissionen 1–17 in der Gemeindebezirkskanzlei, für die Wahlkommissionen 18–29 beim magistr. Bezirksamte, am Tage der Wahl während der festgesetzten Wahlstunden nur beim magistr. Bezirksamte;

im 7. Bezirke am Tage vor der Wahl von 8 bis 2 Uhr in der Gemeindebezirkskanzlei, am Wahltage selbst während der festgesetzten Wahlstunden beim magistr. Bezirksamte;

im 10. Bezirke am Tage vor der Wahl von 8 bis 2 Uhr für die Wahlkommissionen 1–15 in der Gemeindebezirkskanzlei, für die Wahlkommissionen 16–25 beim magistr. Bezirksamte, am Tage der Wahl während der festgesetzten Wahlstunden nur beim magistr. Bezirksamte;

im 19. Bezirke am Tage vor der Wahl von 8 bis 2 Uhr in der Gemeindebezirkskanzlei, am Tage der Wahl beim magistr. Bezirksamte während der festgesetzten Wahlstunden.

Anstatt verlorengegangener Legitimationskarten werden den Wahlberechtigten auf ihr Verlangen und gegen Nachweisung ihrer Identität Duplikate, zw. ausschließlich bei dem betreffenden magistratischen Bezirksamte und nur am Tage der Wahl innerhalb der festgesetzten Wahlstunden ausgefertigt.

Für die Landtagswahlen ist bekanntlich die Wahlpflicht eingeführt. Jeder Wahlberechtigte, dem die Legitimation zugestellt worden ist und der sich an der Wahl oder an der engeren Wahl nicht beteiligt, hat die Nichtausübung seines Wahlrechtes innerhalb der Fallfrist, von 8 Tagen nach dem Wahltage bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde, d. i. dem Wiener Magistrate, Abteilung XIX (I., Naglergasse 1, Wahlkommissariat) persönlich oder schriftlich zu entschuldigen und erforderlichenfalls durch Beibringung von Belegen oder in sonst glaubwürdiger Weise das Vorhandensein eines gesetzlichen Entschuldigungsgrundes während der Dauer der Wahl, widrigenfalls gegen denselben eine Ordnungsstrafe von 10 bis 50 K verhängt wird.

Gewählt wird auf der Landstraße in 39 Sektionen, Hauptsektion 18. Sektion im Gemeindehause; am Neubau in 14 Sektionen, Hauptsektion 1. Sektion im Gemeindehause; in Hernals in 25 Sektionen, Hauptsektion 1. Sektion im Gemeindehause; in Döbling in 9 Sektionen, Hauptsektion 1. Sektion im Gemeindehause.

Bezirksvertretung Brigittenau. Freitag, den 5. Februar l. J. um 6 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Bezirkes Brigittenau statt.

Gemeindeversammlung zu Mauerbach. Am Donnerstag, den 4. Februar l. J. finden Verhandlungen der Gemeindeversammlung im Mauerbach statt.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Hernals. Dienstag, 2. Februar d. J. 1/2 10 Uhr: Introitus & Communio – choral – Wilhelmi – Messe in C von Kotter, Graduale: Nunc dimittis von Mich. Haydn, Offertorium: Diffusa est gratia, Credum ergo von O. Rigel.

Vorträge. Montag 1. Februar Österreichischer Ingenieur- u. Architekten-Verein (Fachgruppe für Elektrotechnik): Vortrag des Ing. Karl Hofer „Über eine Drosselspule mit variabler Reaktanz" mit Vorführung von Oszillogrammen im Hörsaal 2 des Elektrotechnischen Institutes 4. Bez. Gußhausg. 25 um im Vereinsl. 8 Uhr abends.